



Orgelmusik der französischen Romantik

Herausgegeben von Hermann J. Busch

Band VIII

Louis-James-Alfred Lefébure-Wély

1817-1869

L'Organiste moderne

Der moderne Organist

Band 2

Herausgegeben von

Hermann J. Busch und Ton van Eck



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN



Verl.-Nr. 1054

Vorwort

Louis-James-Alfred Lefébure-Wely wurde am 13. November 1817 in Paris als Sohn des Organisten Isaac François Lefèbre geboren, der später seinen Namen änderte. Schon mit 8 Jahren vertrat er seinen Vater an der Orgel der Kirche St.-Roch in Paris und wurde nach dessen Tod 1831 sein Nachfolger. Gleichzeitig begann er am Pariser Conservatoire das Studium von Klavier (P. Zimmermann), Orgel (F. Bencist) und Komposition (H. M. Berton, J. Halévy). 1843 verzichtete er auf den Rompreis, 1847 wechselte er von St.-Roch als Organist an die neuerbaute Cavaillé-Coll-Orgel der Kirche La Madeleine. Lefébure war um diese Zeit der berühmteste Organist Frankreichs, der von Cavaillé-Coll regelmäßig für die Einweihungskonzerte seiner großen Orgeln verpflichtet wurde und dabei das Publikum durch seine Improvisationen im "mondänen" Stil mitriß. Dabei wurde die effektvolle Behandlung der modernen Ressourcen der Cavaillé-Coll-Orgeln bewundert, vor allem in Gewitterszenen und anderen illustrativen Genres.

1857 bis 1863 hatte er kein Organistenamt und komponierte stattdessen eine - allerdings erfolglose - Oper. Als 1863 Cavaillé-Coll seine größte Orgel mit 100 Registern in St.-Sulpice vollendet hatte, wurde Lefébure ihr erster Organist. Am Sylvestertag 1869 starb er an Tuberkulose.

Sein Hauptwerk ist die Sammlung "Der moderne Organist", die 1867 in 12 Lieferungen im Verlag Richault erschien. Der vollständige Titel lautet in der Übersetzung:

Widmung
an Herrn Abbé Hamon
Pfarrer von St. Sulpice
Der moderne Organist
Sammlung
von
Orgelstücken
in allen Arten
in 12 Lieferungen
von
Lefébure-Wely
Organist der Großen Orgel von St. Sulpice
Preis 9 Francs

Diese Stücke sind nach Motiven geschrieben, die in den
Gottesdiensten in St. Sulpice improvisiert wurden

Pfarrer Hamon gab dem Werk ein kurzes Vorwort bei:

Paris, den 16. Juli 1867

*Mein Herr,
ich habe die Widmung erhalten, die Sie mir mit den von Ihnen komponierten Orgelstücken angetragen haben. Diese Widmung hat mir ein zweifaches Vergnügen bereitet. Das eine Vergnügen besteht darin, daß ich glücklich bin zu sehen, daß diese Stücke, die uns so oft entzückt haben, durch den Druck der Nachwelt erhalten bleiben und in der ganzen Welt verbreitet werden können. Ein weiteres Vergnügen ist es mir, diese schöne Widmung aus Ihren eigenen Händen zu empfangen.*

Ich gratuliere mir stets mehr und mehr dazu, unsere schöne Orgel in so guten Händen zu wissen. Das Instrument inspiriert den Künstler, und der Künstler macht dem Instrument Ehre. Erlauben Sie mir, mein Herr, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

*Hamon
Pfarrer von St. Sulpice*

Es handelt sich bei diesen Orgelstücken also um liturgische Musik für den katholischen Meß- und Vespertagesdienst, wie sie in Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert in Gebrauch war.

Einige der Werktitel weisen eindeutig auf diese liturgischen Funktionen hin, und wir können andere Stücke ähnlichen Charakters zumeist ebenfalls solchen Funktionen zuordnen, wenn sie auch andere Bezeichnungen tragen:

Das "Offertoire" ist ein ausgedehntes Stück, oft in Form und Stil eines Sonatensatzes, das nach dem gesungenen Offertorium oder anstelle dessen in der Messe gespielt wird. Durch den feierlichen "Inzens", die mit einer kleinen Prozession verbundene Beweihräucherung von Altar, Zelebranten und Gemeinde, ist hier dem solistischen Orgelspiel breiterer Raum gegeben. Hier können auch Variationensätze oder Fugen ihren Platz haben.

Mit "Elévation oder Communion" sind kürzere Stücke meditativen, lyrischen Charakters bezeichnet, die während der Wandlung oder der Kommunion gespielt werden, ebenso wie die kurzen "Pastorale".

Die "Sortie" ist das klangmächtige, virtuose Stück, das nach der Messe während des Auszugs der Gemeinde aus der Kirche gespielt wird und in seiner gelösten Stimmung gewissermaßen den Übergang zwischen kirchlicher und weltlicher Sphäre illustriert. An dieser Stelle kann natürlich auch ein "Marche" gespielt werden.

Das "Verset" ist meist besonders kurz, da es ein Teil der Alternatim-Praxis bei Kyrie, Gloria, Sanctus oder Agnus Dei der Messe bzw. beim Magnificat der Vesper ist. Dabei wechseln die einzelnen, vom Chor gesungenen Verse mit Orgelzwischenstücken ab, wodurch jeder zweite Vers des gesungenen Textes wegfällt und durch das "Verset" der Orgel ersetzt wird.

Die vorliegende Ausgabe ist ein unverändertes Faksimile des Erstdrucks, dessen 12 Lieferungen in vier Bänden zusammengefaßt sind.

Siegen und Den Haag, im März 1989

Hermann J. Busch
Ton van Eck

Dem hier vorliegenden Faksimiledruck diente eine Ausgabe als Vorlage, die unter großem Zeit- und Kostenaufwand "restauriert" wurde, um dem Benutzer ein Exemplar zu bieten, das den heutigen Erfordernissen möglichst entspricht.

L'ORGANISTE MODERNE.4^e LIVRAISON.**LEFÉBURE-WELY***Organiste du grand Orgue de S^t Sulpice.***OFFERTOIRE.**

ORGUE, tous les jeux d'anches et quelques jeux de fond. PÉDALE, jeux d'anches et de fond.

Allegro risoluto.

ORGUE. **G^d ORGUE.**

PÉDALE.

L'ORGANISTE MODERNE.

5^e LIVRAISON.

LEFEBURE-WELY.

Organiste du grand Orgue de S^t Sulpice.

OFFERTOIRE.

Jeux d'Anches à tous les claviers avec quelques jeux de fond, à la PÉDALE, Anches, Flûte de 8 et de 16.

Allegro moderato.

très détaché

ORGUE. *(*)*
RÉCIT, boîte fermée

PÉDALE. Jeux de fond.

Ajoutez

le POSITIF avec ses jeux de fond.

(*) NOTA, sur un Orgue possédant un clavier neutre sur lequel on peut accoupler successivement tous les Claviers, jeux de fond et jeux d'anches, il faut commencer ce morceau sur le clavier neutre en y accouplant le Récit.

MARCHE

A tous les Claviers jeux d'Anches et de fond, Octavins et doublettes,
Allegretto. Pédale, jeux d'anches et de fond.

boîte fermée.

ORGUE.

(*) *p* RÉCIT, jeux d'Anches

PÉDALE.

Jeux de fond.

p Pédale accouplée aux claviers.

(*) NOTA, sur un Orgue possédant un Clavier neutre sur lequel on peut accoupler successivement tous les Claviers jeux de fond et jeux d'Anches, il faut commencer ce morceau sur le clavier neutre en y accouplant le Récit et la Pédale, si elle tire les notes du clavier.

Inhalt

Offertoire	6
Verset	19
Élévation ou Communion	21
Offertoire	23
Pastorale	37
Procession	
1. Strophe	42
2. Strophe	43
3. Strophe	44
Marche	46